

Leistungsempfehlung und Inanspruchnahme von Nachsorge: Analysen umfangreicher Daten der Rentenversicherung

Berthold Lindow
Dr. Peter Grünbeck

Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Gliederung

- **Einführung**
- **Ausgangssituation**
- **Inanspruchnahme von Nachsorge**
 - ambulante und stationäre Rehabilitation
- **Empfehlung und Inanspruchnahme**
- **Zusammenfassung**
- **Ausblick**

- **Bewilligungen**

medizinische Rehabilitation **999.185**

berufsfördernde Rehabilitation **254.035**

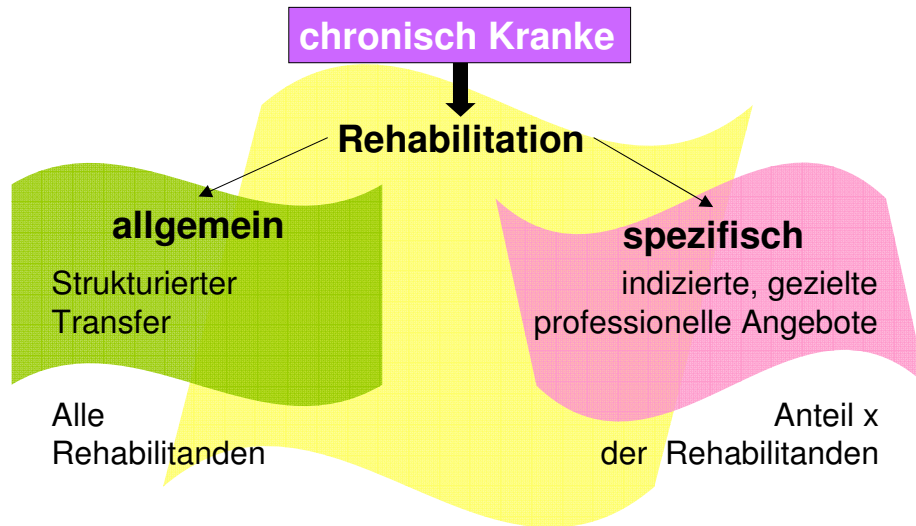
- **Kosten der Rehabilitation 2.657,7 Mio. EUR***

- **Anträge**

Anschlussheilbehandlungen **318.380**

Entwöhnungsbehandlungen **113.845**

- Typische Komplikationen einer chronischen Krankheit frühzeitig erkennen und behandeln
- Patienten im Umgang mit der Erkrankung in Beruf und Alltag unterstützen
- Dauerbehandlung an die Bedürfnisse der Patienten und den Krankheitsverlauf anpassen



Allgemein:

Eigeninitiativ umgesetzte Maßnahmen

Lebensstiländerung unterstützende Maßnahmen

Spezifisch:

Erreichtes Teilziel der Rehabilitation stabilisieren

Unvollständig erreichtes Teilziel vollständig erreichen

- **Reha-Nachsorge**
 - Empfehlung und Umsetzung gut untersucht (2005)
- **Handlungsempfehlungen formuliert**
- **Differenzierte Nachsorgeangebote entwickelt**
- **Auswirkungen auf die Inanspruchnahme**

- **Qualitätssicherung**
 - Rehabilitandenbefragung, KTL, Leitlinien
- **Leitfaden zum einheitlichen ärztlichen Entlassungsbericht**
- **Qualitätsmanagement**
 - QM-Systeme, Prozessbeschreibungen
- **Flexibilisierung von Nachsorgekonzepten**
- **Neue Nachsorgemodelle**
- **Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Reha-Nachsorge in der Rentenversicherung**
- **Praxisleitfaden Nachhaltigkeit (BAR)**
- **Reha-Forschung**

- **Etablierter Bestandteil der Rehabilitation**
- **Zunehmende Inanspruchnahme**
- **Bedeutung für „Erfolg“ der Rehabilitation**
- **Konzeptionelle Einbeziehung**
- **Produktvielfalt**
- **Indikationsstellung**
- **Verfügbarkeit**
- **Dokumentation**
- **Flexibilisierung**
- **Qualitätssicherung**

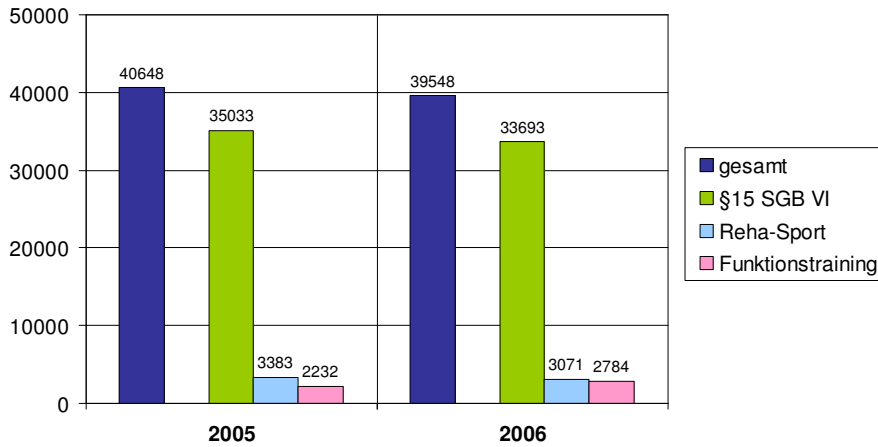
31 Nachsorgeprogramme (Trägerabfrage)

- **Umfassende Nachsorgeprogramme (indikationsübergreifend, Zugang, formale und inhaltliche Ausgestaltung)**
- **Nachsorge in Form von allg. gesundheitsfördernden Maßnahmen, Selbstbestimmung**
- **Nachsorge für ausgewählte Indikationen oder in Einrichtungen (limitierter Zugang/geringe Fallzahlen)**
- **Neue Nachsorgemodelle**
- **Nachsorge in der Sucht-Rehabilitation**

Ausgangssituation
Abgeschlossene Nachsorgeleistungen



DRV



Quelle: ISRV
 Bereich 0430
 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

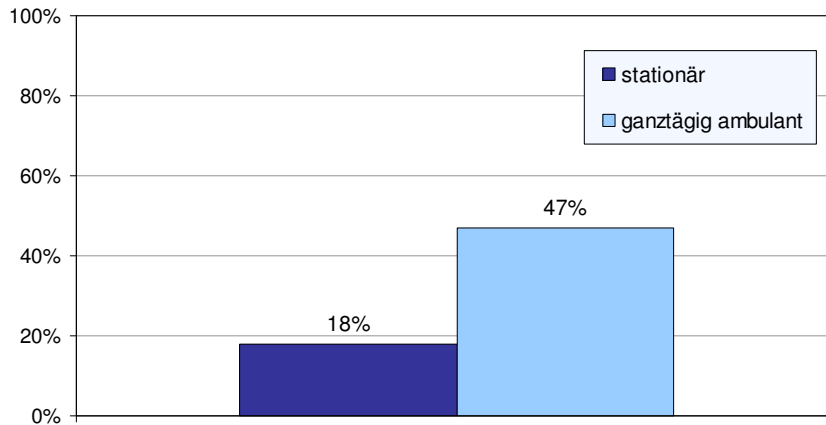
Ausgangssituation
Stichprobenbeschreibung (DRV Bund)



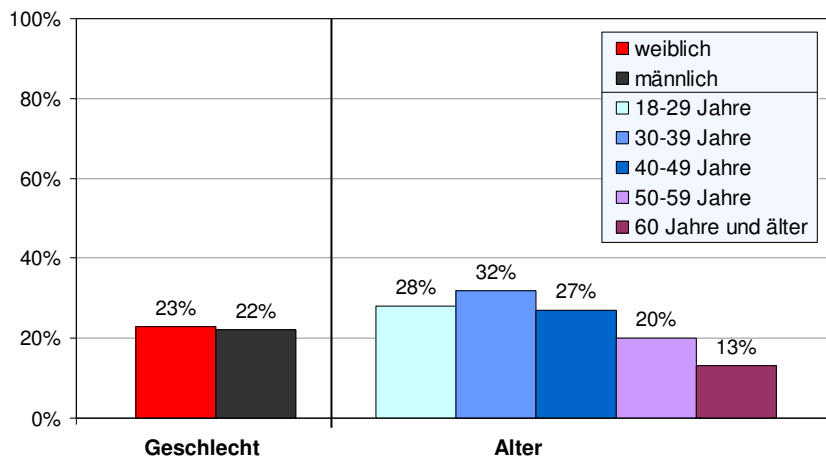
Reha-Auswertungs-Datei (RAD)		
DRV Bund		
1.1.2007 bis 31.12.2007		
Orthopädische Fachabteilungen		
Alle ausgewerteten Entlassungsberichte:	105.946	
Bewilligte Nachsorgeleistungen:	24.193	= 23%

Bereich 0430
 Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

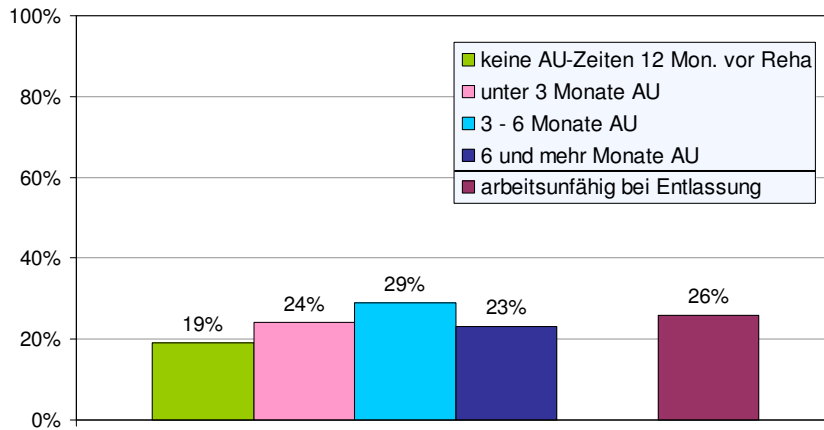
Inanspruchnahme von Nachsorge nach Art der Durchführung



Inanspruchnahme von Nachsorge nach Alter und Geschlecht



Inanspruchnahme von Nachsorge nach Arbeitsunfähigkeit vor Reha

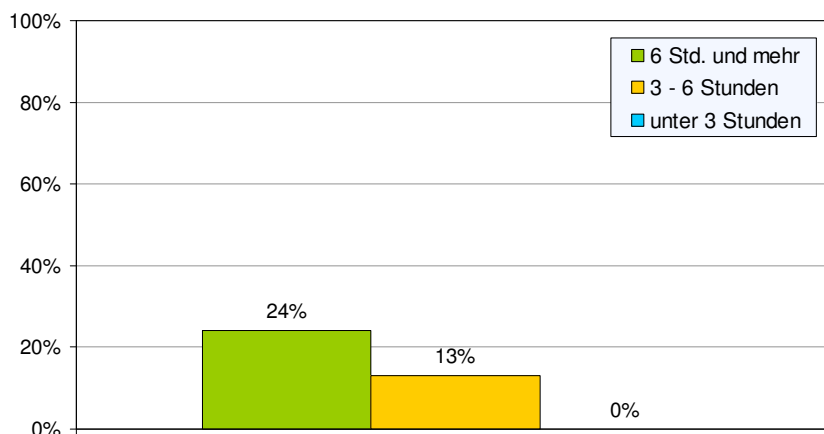


Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RAD 2007 N=105.946

17

Inanspruchnahme von Nachsorge nach Leistungsfähigkeit allgemein

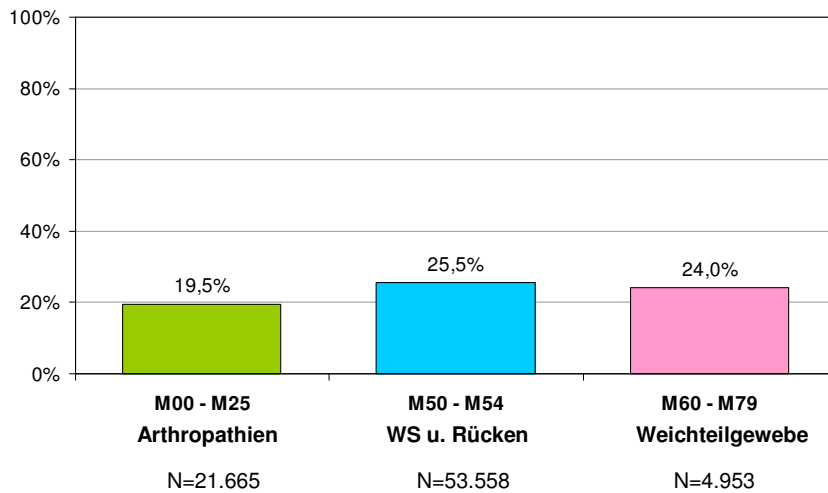


Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RAD 2007 N=105.946

18

Inanspruchnahme von Nachsorge nach Diagnosen

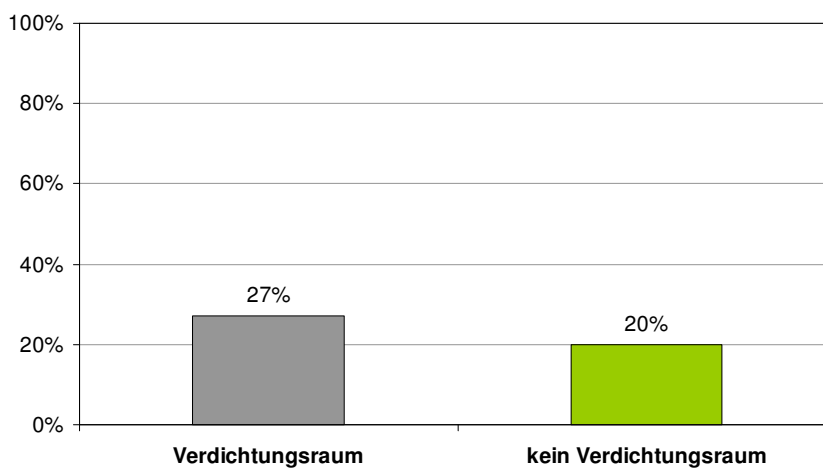


Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RAD 2007

19

Inanspruchnahme von Nachsorge nach Verdichtungsräumen*



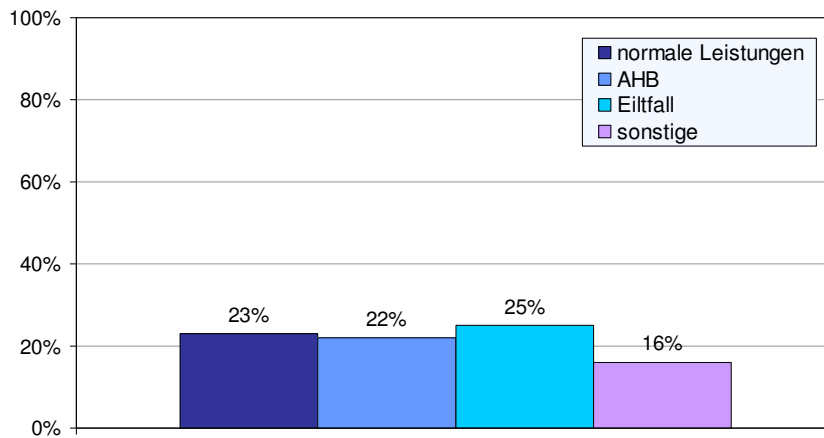
*Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RAD 2007 N=105.946

20

Inanspruchnahme von Nachsorge nach Maßnahmearten

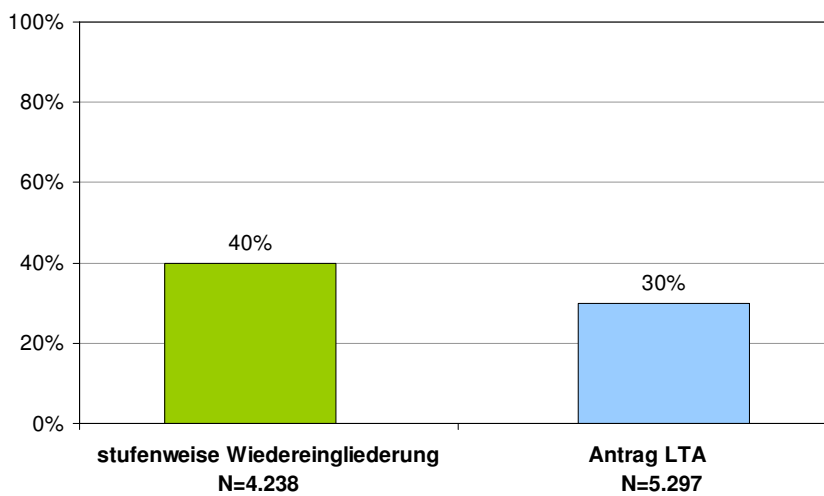


Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RAD 2007 N=105.946

21

Inanspruchnahme von Nachsorge nach stufenw. WE / LTA



Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

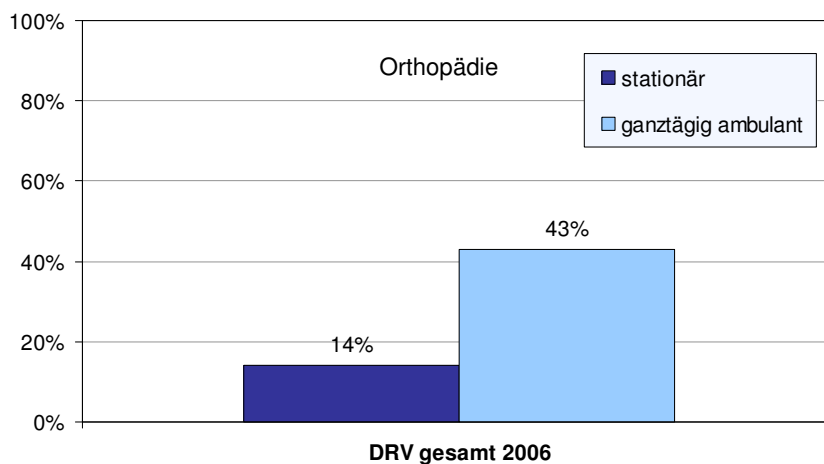
RAD 2007

22

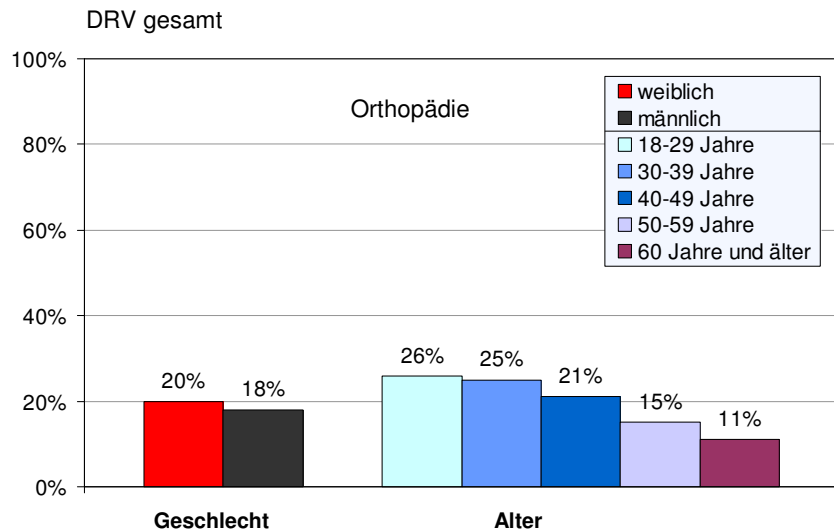
Inanspruchnahme von Nachsorge Stichprobenbeschreibung (DRV)

Reha-Statistik-Datenbasis (RSD)		
DRV gesamt		
1.1.2006 bis 31.12.2006		
ICD 10, Unterkapitel M50-M54		
Alle ausgewerteten Entlassungsberichte:	169.916	
Bewilligte Nachsorgeleistungen:	31.920	= 19%

Inanspruchnahme von Nachsorge nach Art der Durchführung



Inanspruchnahme von Nachsorge nach Alter und Geschlecht



Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

RSD 2006 N=169.916

25

Zusammenfassung

- **Nachsorge essentieller Bestandteil der Rehabilitation**
- **Ambulant versus stationär**
- **Zahlreiche Modelle in der Erprobung**
- **Insgesamt zunehmende Inanspruchnahme**
- **Empfehlungen und Inanspruchnahme uneinheitlich**
- **Größere Akzeptanz durch Jüngere und in Ballungsgebieten**

Bereich 0430
Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

26

- **Annäherung der Nachsorgeprogramme**
- **Größtmögliche Flexibilisierung**
 - altersentsprechende Angebote
- **Barrierefreier Zugang**
- **Einbeziehung in die Qualitätssicherung**
 - Indikationsstellung
 - Umsetzung im Einrichtungskonzept
 - Dokumentation
 - Inanspruchnahme
 - Befragung